

Bezugspreis für Deutschland:  
vierteljährlich 3,40 RM.; Jahresbezugspreis 12,15 RM.  
(einschließlich Versandkosten); für das Ausland nach  
Anfrage. — Die „Uhrmacherkunst“ erscheint 14-tägig  
freitags. — Anzeigenschluß: Dienstag früh. —  
Briefanschrift: Verlag Wilhelm Knapp,  
Abteilung „Uhrmacherkunst“, Halle (Saale), Mühlweg 19.



Preise der Anzeigen: Grundpreis 1/2 Seite 184,— RM.,  
1/100 Seite — 10 mm hoch und 48 mm breit — für Ge-  
schäfts- und vermischte Anzeigen 1,84 RM., für Stellen-  
angebote und -Gesuche 1,38 RM. Auf diese Preise  
Mal- bzw. Mengen-Nachlaß laut Tarif. — Postscheck-  
Konto: Leipzig 214. — Telegramm-Anschrift: Knapp Buch-  
handlung Hallesaale. — Fernsprecher: 32158 und 32159.

## Offizielles Organ des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks

Vereinigt mit der Fachzeitung der Ostmärkischen Uhrmacher, vorm. Wien, der Mitteleuropäischen Uhrmacherzeitung, vorm. Tiefenbach (Desse)  
und dem Nordischen Anzeiger für das Gewerbe der Uhrmacher, Goldschmiede und Juweliere, vorm. Hamburg

57. Jahrgang

Halle (Saale), 3. April 1942

Nummer 7

Obermeister W. Welbers:

### Die Uhrmacherinnung Düsseldorf schenkt den Soldaten Uhren!

Auf Grund mehrfacher Anfragen meiner früheren  
Frontkameraden zwecks Überlassung einer gut  
gehenden Uhr kam mir der Gedanke, eine Uhren-  
sammlung für die Soldaten der Ostfront innerhalb  
der Düsseldorfer Uhrmacherinnung durchzuführen.

Nach meiner ersten Aufforderung zeigte sich  
bereits das große Interesse der Düsseldorfer Uhr-  
macherschaft und die Gebefreudigkeit, hier eine  
Spendenaktion durchzuführen, die aus dem Rahmen  
der üblichen Soldatenspenden herausragen sollte.  
Es war eine Freude, festzustellen, wie selbst die aller-  
kleinsten Arbeitsgeschäfte mit den größten wett-  
eiferten, um das Allerbeste herzugeben. Nach drei  
Wochen war es so weit, daß wir eine Übersicht über  
die gesamte Spendenaktion hatten.

Es waren insgesamt rund 200 Uhren gestiftet.  
Nach Durchsicht dieser Sammlung stellten wir zu  
unserer größten Freude fest, daß ein großer Prozent-  
satz der gestifteten Uhren neu, der Rest aber gut durch-  
reparierte und vor allen Dingen gut durchregulierte Uhren  
waren. Als wir nunmehr dem Kreisleiter der NSDAP. Mit-  
teilung dieser Uhrenaktion machten und ihm die Zahl der ge-  
sammelten Uhren bekanntgaben, war dieser sichtlich erfreut  
über den großen Erfolg, den das Düsseldorfer Uhrmacherhand-  
werk für unsere kämpfenden Soldaten an der Ostfront zu ver-  
zeichnen hatte. Diese Uhren werden nun durch die Parteidienst-  
stelle sofort dem OKW. übergeben, das wiederum die Uhren  
den Soldaten gelegentlich des Geburtstages des Führers über-  
geben wird. Wir hoffen, damit eine ideale Sache für unsere  
Soldaten getan zu haben, mit dem Wunsche, daß diese nun  
baldigst von der gespendeten Uhr die Stunde des Endsieges  
ablesen können.



Bei diesem Erfolg ist ganz besonders zu berücksichtigen,  
daß ein Drittel der Düsseldorfer Uhrmacherschaft zum Heeres-  
dienst einberufen ist und sich somit an der Aktion nicht be-  
teiligte. Um so mehr aber ist es zu begrüßen, daß alle anderen  
Berufskameraden einig waren in dem Gedanken, daß keiner bei  
dieser idealen Spende fehlen durfte.

Nachdem nun in Düsseldorf erstmalig im Reiche eine so  
erstrangige Uhrenaktion mit Erfolg durchgeführt wurde, hegen  
wir den berechtigten Wunsch, daß die gesamte „großdeutsche  
Uhrmacherschaft“ dem Beispiel der Düsseldorfer Uhrmacher-  
innung folgen wird.

Über eine weitere Aktion, jedoch nicht für unsere Front-  
soldaten, hoffen wir in aller Kürze berichten zu können, da  
letztere in vollster Vorbereitung ist.

Die Heimat denkt und arbeitet nur noch für den Sieg. Je besser  
und größer aber die Leistung, desto sicherer und rascher der Sieg!

**Unfallverhütung ist auch Leistungssteigerung!**